

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Erscheinen:
Dienstag, Donnerstag und
Sonntag
mit Ausschluß der Feiertage.

Abonnement:
Vierteljährlich 10 Ngr.

Inseratenpreis:
Für den Raum einer Spalte
je 1 Ngr.

Inseratenannahme:
Bis Tags vorher spätestens
früh 10 Uhr.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redaction, Druck und Verlag von Herrmann Starke in Großenhain.

N. 44.

Donnerstag, den 17. April

1873.

Der Tischlergeselle Johann Gottlieb Kasprick aus Ruhlegure hat sich wider eine gegen ihn allhier erstattete Anzeige zu verantworten und wird, da sein dormaliger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen, hiermit geladen, binnen 3 Wochen und spätestens bis zum **15. Mai dieses Jahres** behufs seiner Vernehmung an hiesiger Gerichtsstelle sich einzufinden. Alle Criminal- und Polizeibehörden aber werden ersucht, Kasprick im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und anher zu weisen. Großenhain, den 8. April 1873.

Das Königl. Gerichtsamt.
Vechmann.

Hänfchel, Ass.

Bekanntmachung.

Im Gasthose zum blauen Hirsch in Radeburg sollen **den 21. und 22. April 1873,** von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Würschnitzer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

- 990 Stück weiche Stämme, von 11—41 Centimeter Mittenstärke und 11—24 Meter Länge,
- 3 Stück eichene Klöger, von 40—66 Centimeter oberer Stärke und 3—6 Meter Länge,
- 102 Stück erlene Klöger, von 16—26 Centimeter oberer Stärke und 3,4 bis 4,6 Meter Länge,
- 5300 Stück weiche Klöger, von 13 bis 56 Centimeter oberer Stärke und 3,4 bis 5,7 Meter Länge,
- 1 Hundert kieferne Stangen, von 10 bis 15 Centimeter unterer Stärke und 10 bis 14 Meter Länge,
- 2 Raumbubimeter weiche Nusscheite,

den 21. April a. c.

- 10 Raumbubimeter erlene Brennischeite,
- 207 " weiche
- 8 " erlene Rollen,
- 67 " weiche
- 500 " Stücke,
- 300 " weiches Reißig,
- 50 Wellenhundert weiches Reißig,

einzel und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden. Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Reviervorwalter zu Würschnitz zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Reviervorwaltung Würschnitz,
am 28. März 1873.

Gras. von Berlepsch.

Bekanntmachung.

Nachdem das diesjährige Gewerbe- und Personalsteuer-Cataster für hiesigen Ort vom Königl. Finanz-Ministerium approbirt worden ist und auch den einzelnen Steuerpflichtigen bereits Zettel behändigt worden sind, wird andurch noch besonders darauf auf-

Politische Umschau.

Die Osterglocken sind verklungen, aber in der Natur dauert die Auferstehung fort. Und wie die Natur ein Bild des Menschenlebens ist, so feiern auch die Völker der Erde die Frühlingsfeste ihrer Auferstehungen. Wohl uns, daß wir es erleben, unser deutsches Volk von seinem langen Winterfalle erlöset zu sehen. Das Jahrhundert alte Eis des Absolutismus schmilzt hinweg, die alte Eiserfucht und Zwietracht, welche die Gemüther der nahe verwandten Stämme so frostig gegen einander stimmte, ist vor dem Weher des jungen Völkerfrühlings vergangen. Der Baum der deutschen Einheit hat neues Leben getrieben und unter seinen Zweigen ist ruhig und sicher wohnen. Wohl giebt es noch Feinde des Lichts, die uns die Strahlen der Frühlingssonne zu verdunkeln streben, die mit List und Gewalt, mit schlauer Ueberredung, mit Drohungen und Blüten die Menschen in die alte Winternacht des Aberglaubens und der Vorurtheile zurückzuzwingen möchten, um dann die geistig Todten nach gewohnter Weise zu beherrschen; aber es wird ihnen nicht gelingen, denn die Frühlingssonne am Völkerhorizont ist schon zu hoch gestiegen. Wenn wir die sogenannten Märzforderungen durchgehen, wie sie 1848 vom Volk erhoben wurden, bringen wir schon ein recht ansehnliches Inventar dessen zusammen, was hiebei erreicht und in unserem unbefristeten Besitz ist. Das allgemeine Stimmrecht bei den Reichstagswahlen, die Deffentlichkeit und Mündlichkeit der Justiz, die Schwurgerichte, die allgemeine Wehrpflicht, das gesetzlich garantierte Briefgeheimniß, die Freizügigkeit, die freie Zollgrenze, die Gewerbefreiheit, die Einheit in Maß und Gewicht — alles dies sind Errungenschaften, durch welche der sociale Inhalt des deutschen Lebens bedeutend verbessert ist. Die Einheit des Rechts ist im Werden; die Emancipation der Schule von der Kirche löst zwar noch immer warten, aber wir sind im deutschen Reiche Zeugen des hochwichtigen Kampfes zwischen Staat und Kirche, der die Erfüllung jener Forderung bringen wird. Nehmen wir noch die glücklich hergestellte Einheit des deutschen Vaterlandes selbst

hinzu, so wird man einräumen, daß es wenige Völker giebt, die in der verhältnißmäßig kurzen Spanne Zeit so zahlreiche und bedeutende Fortschritte in ihrer socialen Entwicklung gemacht haben. Diese Vergangenheit ist der beste Bürgel für die Zukunft, vorausgesetzt, daß wir uns nicht eitlem Selbstgenügsamkeit überlassen, sondern auf den Bahnen des Fortschritts weiter streben.

In Oesterreich dauern die Freudenbezeugungen über die so schnell erfolgte Sanction des neuen Wahlgesezes noch fort. Sicher ist dieses Ereigniß nur dadurch erreicht worden, daß Cabinet und Verfassungskommission ihre Ansprüche gegenseitig auf das äußerste Maß der Selbstbeschränkung heraberrückten. Fortan besitzt Oesterreich die seit der Vertheilung, also im sogenannten Eisenthianen, ein direct von den Bevölkerungen zu wählendes Abgeordnetenhause. Die alte Streitfrage: ob Eintritt in den Reichsrath, oder nicht, ist damit von der Tagesordnung verschwunden.

Die Ultramontanen in der Schweiz scheinen durch das energische Auftreten der Regierung doch etwas eingeschüchtert zu sein. Sie wagen nicht, den Widerstand bis aufs Aeüßerste zu treiben. Die 97 Geistlichen aus dem Jura, über welche der Berner Regierungsrath die Suspension verhängt hatte, erklärten von der Kanzel herab, der vorläufigen Amtsentsetzung sich fügen zu wollen. Für den Fall, daß sich keine Stellvertreter finden sollten, ist die Führung der Civilstandsregister weltlichen Beamten übertragen und somit factisch die obligatorische Civilehe eingeführt worden.

Neben den Ausfall der Präsidentenwahl in der französischen Nationalversammlung herrscht nur eine Stimme: er ist ein Sieg der monarchischen Parteien über die republikanische Linke. Denn Herr Buffet, der jetzige Präsident, war Minister Napoleon's III. und nahm am Staatsstreich des 2. December den regesten Antheil. Natürlich sind die Anhänger der Republik über diese Wahl ebenso bestürzt, wie erbittert. Grévy, der frühere Präsident, wußte den Heroldstab der Unparteilichkeit zwei Jahre hindurch aufrecht zu erhalten; nunmehr ist dieser Stab zerbrochen und die Fahne der monarchischen Rechte flattert im Vordertreffen. Buffet mag immerhin versichern, daß er sich derselben Un-

merklich gemacht, daß das Gewerbe- und Personalsteuer-Cataster in der Expedition der Stadthauptkasse zur Einsicht der Beteiligten bis

zum 30. dieses Monats

ausliegt und Reclamationen gegen die darin enthaltenen Individualansätze binnen drei Wochen und längstens bis zum 14. Mai 1873 bei der Königl. Bezirkssteuer-Einnahme hier schriftlich anzubringen sind.

Die Aufstellung der Register zu Einhebung der Gewerbe- und Personalsteuern auf das laufende Jahr wird bis zum Schluß dieser Woche beendet und sind die am 15. d. M. auf den ersten Termin laufenden Jahres fällig gewordenen Gewerbe- und Personalsteuern mit einem halben Jahresbetrage von Anfang nächster Woche an bis

zum 17. Mai 1873

zu Vermeidung von Zwangsmaßregeln an unsere Stadthauptkasse abzuführen. Großenhain, am 16. April 1873.

Der Stadtrath.
Kunze.

Bekanntmachung.

Im Adam'schen Gasthose zu Eisenberg sollen

den 30. April 1873, von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Moritzburger Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

- 279 Stück birkenne Stämme, von 10—26 Centimeter Mittenstärke,
- 1 erlene Stamm, von 21 Centimeter Mittenstärke,
- 1 eichener Klotz von 70 Centimeter Mittenstärke und 7 Meter Länge,
- 105 Stück eichene Klöger, von 8—59 Centimeter oberer Stärke,
- 82 " rothbuche Klöger, von 9—54 Centimeter oberer Stärke,
- 100 " weißbuche " " 9—50 " " "
- 309 " birkenne " " 8—33 " " "
- 114 " erlene " " 10—25 " " "
- 1 aspener Klotz, von 30 Centimeter oberer Stärke, " "
- 1400 Stück kieferne Klöger, von 10—41 Centimeter oberer Stärke,
- 115 Stück fichtene Klöger, von 11—39 Centimeter oberer Stärke,
- 37 Hundert kieferne Stangen, von 3—5 Centimeter unterer Stärke,
- 0,45 Hundert birkenne Stangen, von 14—15 Centimeter unterer Stärke,
- 3 Raumbubimeter weiche Nusscheite,
- 16 " harte Scheite,
- 103 " weiche Scheite,
- 7 " harte Klöppel,
- 35 " weiche Klöppel,
- 1 " harte Stücke,
- 22 " weiche Stücke,
- 37 Wellenhundert hartes Reißig,
- 88 " weiches Reißig,

einzel und partienweise gegen sofort nach dem jedesmaligen Zuschlage zu leistende Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Reviervorwalter zu Moritzburg zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Reviervorwaltung daselbst,
am 7. April 1873.

Gras. Zimmer.

Tagesnachrichten.

Großenhain. Die „Preusker-Stiftung“, die 1866 von den Gewerbevereinen Sachsens zum Andenken an die um Volksbildung und Gewerbeförderung hohen Verdienste des nun seligen Rentamtmanns Preusker gegründet wurde, hat bisher jedes Jahr mit Ausnahme des vorigen einem strebsamen, jungen Gewerbetreibenden durch Stipendienvertheilung den Besuch einer technischen Lehranstalt ermöglicht; sie reicht dieses Jahr nach soeben erfolgter Abstimmung der Gewerbevereinsvorstände zu Pirna, Dresden und Großenhain zwei Stipendien von je 50 Thln. an zwei sehr talentvolle, junge Gewerbetreibende, nämlich an Oscar Borschelt aus Verheltsdorf, welcher nach bereits erlangter Maturität auf der Zittauer Realschule die Färberei und Appretur woller Stoffe erlernte und jetzt als Stud. chem. die polytechnische Schule Dresdens besucht, ferner an Paul Koch aus Bautzen, der nach Erlernung des Schlossergewerbes die Königl. höhere Gewerbeschule zu Chemnitz besucht. Auch in dem verfloßnen Jahre hat sich das fortdauernde Interesse an der Weiterentwicklung des Segen bringenden Instituts aus allen Landestheilen bethätigt. Wie einst die mit 7 Th.

Stauf mein Stiegel umb Granette bitte zu achten.

W. p. r. e.

umbert umbert ei dem iick.

torz. kauf in

Dr. 10

zer, Stan-

chke.

it von Leip-

ausge- guten

pflicht

staften, seines

kaufen 311.

acher

affe. hnenbe

am. Tisch-

Lehre D.

anco- sen-

ich

heft, esdnier

ben.

10 Ngr. 27 " 15 " 25 "

fe 30.

Turnergesangverein.
Heute Abend 7/9 Uhr **Verammlung.** D. B.
Sitzung des landwirthschaftl. Vereins
für Tiefenau und Umgegend
Sonntag den 20. April Nachmittags 3 Uhr.
Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

Dr. Block,
pract. Zahnarzt aus Dresden, ist am
Sonntag den 19. April im Hotel zur goldenen Kugel
in Grossenhain in den Stunden von 9—1 Uhr und
3—5 Uhr zu consultiren.

Unser Grundstück,
Brand-Cat. Nr. 413^b, nebst Hof, an der
Röder gelegen, für Färberei oder Wäscherei
sehr geeignet, ist vom 1. Juli d. J. an
anderweit zu verpachten.

Näheres in unserem Comptoir.
Gebrüder Zschille.

Das Haus Nr. 17
innere Meißner Gasse, dem deutschen Hause gegenüber, ist
zu verkaufen. Das Nähere beim Besizer, Meißner Gasse
Nr. 10, parterre.

Ein geräumiges Geschäftshaus
in bester Lage ist mit wenig Anzahlung ganz billig zu ver-
kaufen. Näheres durch **Gustav Vielack.**

Guts-Verkauf.
Ein sehr schönes Gut in bester Pflanz, circa 43 Acker
oder 23/65¹⁰ Hectar mit 906³/₁₀ Steuerereinheiten, davon
41 Acker in einem Plane, nahe am Dorfe, die Gebäude
bis auf das Wohnhaus neu und massiv, soll beson-
derer Verhältnisse halber recht bald ohne Auszug und Herbergs-
gerechtigkeit aus freier Hand verkauft werden.

Die Uebergabe des Guts kann sofort mit allem leben-
den und todtten Inventar, welches vollständig vorhanden ist,
und den nöthigen Vorräthen an Getreide- und Futter-
beständen übergeben werden. Der Preis desselben und die
Anzahlung nach Uebereinkommen.

Alles Nähere durch den
Lotterie-Collecteur **J. G. Stelzner**
in Grossenhain.

1000 Thaler sind zum 1. Juli d. J. gegen sichere
Hypothek auf ein Landgrundstück auszuleihen. Nähere Aus-
kunft ertheilt **Carl Zahn.**

700 bis 1000 Thaler Mündelgelder
sind zum 1. Mai d. J. zu 4 1/2 % auszuleihen durch
Gemeinde-Vorstand Richter in Lampertswalde.

Gartennahrungs-Verkauf.
Veränderungshalber ist die **Gartennahrung** Nr. 21
zu 5 Käfigen, 1 Acker 261 □ Ruthen Feld und Wiese
enthaltend, aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim
Besizer daselbst.

Ein der **Bonität entsprechend preiswür-**
diges, den Kaufpreis verzinsendes **kleines Nittergut,**
wenn auch mit Sandboden, beabsichtigt ein realer Nestant
zu kaufen und ersucht um Einfindung **desf. Offerten**
nebst specieller Angabe der Steuer-Einheiten,
Grundsteuer, Inventar, Hypotheken-Verhältnisse **u. nur**
von Besitzern oder Bevollmächtigten sub Rgt. N.
an die Exped. d. Bl.

Auction.
Nächsten Sonntag, den 19. April, Vormittags
10 Uhr werden wegen Aufgabe einer Restauration **fämmt-**
liche Wirthschaftsachen, als: Tische, Stühle,
Bänke, Schränke, Glasgeschirre, Spiegel, zimmerne Gemäße,
Käffer, Bettstellen, Kinderwagen, Kanapee, Schmitzbank,
Waschwannen und vieles Andere, durch mich **Nahmenplatz**
Nr. 605 veranctionirt. **Emil Paul, Auctionator.**

Alles Angeln und Fischen
in der Röder und Abfall von Paulsmühle aufwärts bis
Kalkreuth, sowie in der Dobra bis oberhalb des Wehres
wird streng und bei Pfändung verboten.

G. Kreschmar.
Empfehlung.
Hiermit beehre ich mich, den geehrten Frauen als **ver-**
pflichtete Hebamme mich zu empfehlen und füge die Ver-
sicherung hinzu, daß ich pflichtgetreu und gewissenhaft den
mich Beehrenden zu Diensten sein werde. Meine Wohnung
befindet sich beim Hausbesizer **Wilhelm Winkler, Nr. 18**
allhier.
Wülknitz, den 15. April 1873.
Auguste verw. Börner.

5 Thaler Belohnung
werden Demjenigen zugesichert, welcher uns diejenige bog-
haften Frevler, welche unsere Obstbäume an der Straße
umbrechen, so anzeigen kann, daß wir dieselben vom Gericht
bestrafen lassen können.
Böhla bei Ertrand.
Ernst Bock, Vertreter des Nittergutes.
Carl Stange, Gutsbesitzer.

Fix und fertige Eindeckungen mit Holz-
Cement werden von uns aufs Billigste und Sorgfältigste
unter Garantie (bis zu 10 Jahren) ausgeführt.
Ferner halten wir uns zur Anfertigung von **Papp-**
und Leinwand-Bedachungen, sowie **Asphaltierungen**
bestens empfohlen.
B. Lohse & Rothe,
Niederlau bei Meissen.

Ein gutgehaltener **Kinderwagen** ist billig zu ver-
kaufen: Amalien-allee 562.

Landwirthschaftlicher Spar- und Vorschuß-Verein

für Grossenhain und Umgegend.
Das Geschäftslocal befindet sich in dem der Genossenschaft gehörigen Hause:
Schloßgasse Nr. 366, parterre.

Geschäftszeit: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von früh
8 Uhr bis Mittag 1 Uhr, Nachmittag von 3 bis 6 Uhr.
Sonntag von früh 8 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr.

Spareinlagen werden vom Tage der Einzahlung bis zu deren Rückzahlung
mit 4 % verzinst.

Mitgliedern gewährt derselbe ihren Verhältnissen angemessenen **Personalcredit,** regulirt alle vorkommenden
Hypotheken-Verhältnisse in der liberalsten Weise, giebt Vorschüsse auf Hypotheken oder sonstige Pfänder.
Auch **Nichtmitglieder** können nach § 31 der Statuten gegen Pfandbestellung **Vorschüsse** erhalten, sobald
die Cassenverhältnisse es gestatten.
Allen **Landwirthen** wird dieses gemeinnützige Institut empfohlen und werden **neue Mitglieder** auf Grund
der §§ 9—11 der Statuten zu jeder Zeit aufgenommen.
Grossenhain und Meinersdorf, im April 1873.

Das Directorium.

Die Fabrik und Handlung

von
Werkzeugen für Holzarbeiter
von
Eduard Quaas, Frauenmarkt Nr. 284,
empfiehlt ihr vollständiges Lager aller Arten fertiger **Hobel** und **Sägen,** sowie **Hobelbänke, Schraub-**
böcke, Schraubknechte, Schraubzwingen, Holzschraubenschneider, Win-
kel, Hefte, Klopshölzer, Tischler-, Meter- und Zollstäbe u. s. w., fertigt **Werk-**
zeuge aller Art für **Buchbinder,** sowie alle Arten außergewöhnliche **Werkzeuge** in **Stahl, Eisen**
und **Holz** nach Angabe, ferner **Holzmodelle** für **Eisenguss** nach Maß oder Zeichnung und übernimmt
Reparaturen aller Werkzeuge zur besten und schnellsten Ausführung.
Garantie für besten Gang und feinsten Schnitt wird geleistet.

Grosse Feuerkugel
4. Universitätsstr. — Leipzig — Neumarkt 41.
empfeilt den geehrten Messbesuchern ihre bedeutenden komfortablen Localitäten zu freundlicher Benutzung;
prompte Bedienung, **civile** Preise.
Mittagstisch von 12—4 Uhr.
Warme Speisen zu jeder Tageszeit, ff. Bock- und Lagerbier.
NB. Keine Mess-Preise!

Beste Halle'sche Schleifsteine
empfangt wieder eine ganze Lohrh in verschiedenen Größen und gebe sie zu den billigsten
Preisen ab.
Kirchplatz 262/63. Moritz Hörenz. Kirchplatz 262/63.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Dresdner Straße**
Nr. 713.
Julius Henckel,
Herren- und Damen-Schuhmacher.

Soda- & Selterswasser,
Biliner Sauerbrunnen,
Friedrichshall. Bitterwasser,
Homburg. Elisenquelle,
Emser Kesselbrunnen
stets frisch bei **F. M. Buchner.**

NB. Andre gewünschte Wässer werden schnell besorgt.
AFFENHAARE,
feiner ostindischer Rauch-Tabak, à Pfd. 18 Ngr.
empfeilt **L. F. Schlicke.**

Gicht und Rheumatismen
sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzige Mittel
hierfür ist die
Gichtwatte von **Dr. Pattison,**
vorzüglich anwendbar bei rheumatischen Gesicht-, Brust-,
Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniesicht,
Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. — Ganze
Päckete zu 8 Sgr. und halbe zu 5 Sgr. bei
C. G. Weber am Hauptmarkt.

Geräucherten Lachs, Hamburger Caviar,
Sardines à l'huile, Bricken, russische Sar-
dinen, Rollheringe, Brabanter Sardellen, prima
Schweizerkäse, grosse und kleine Harzerkäse,
Gothaer Cervelatwurst, Apfelsinen, Citronen,
Capern, extrafeines Provencer Oel empfiehlt
L. J. Lienke.

Kiefern Samen, prima,
empfeilt billigst **F. Silbermann.**
Kiefern Samen,
beste keimfähige Waare, empfiehlt
Hermann Globig.

Von **Soda- & Selterswasser**
und **Biliner Sauerbrunnen** in 1/2 und 1/4 Flaschen,
sowie **eisenhaltigem Bier** von **Gebrüder Hieh** in
Dresden hält stets Lager **L. J. Lienke.**
(H. 112.) **Specialarzt Dr. Kirchhoffer** in **Kappel**
(Schweiz) besigt sichere Mittel gegen nächtliches Bettnässen,
Pollutionen, Impotenz.

Zum Verkauf.
Eine neue **Dreischmaschine** mit schmiedeeisernem
Korb und Bügelgöpel aus der Leipzig-Neudorfer Maschinen-
Fabrik von **Götjes, Bergmann & Comp.** steht für
Jedermann zur Ansicht in der Schenke zu Altleis. Auch
kann daselbst Probe gedroschen werden und werden Be-
stellungen auf dergleichen Maschinen angenommen.
C. H. Böttcher, zur Zeit in Altleis.
Preise dieser Maschinen mit Göpel, Riemenbetrieb und
Schüttelzug: 265, 250, 235, 220, 205 und 195 Thlr.

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Wasch-
thum der Haare, die **ächte Süssmilch'sche Nicinusöl-**
pomade aus Pirna à Büchse 5 Ngr. Alleiniges Dépôt
für Grossenhain hält Herr Coiffeur **Mathes.**

Vorzügliche
Durer Salon-Braunkohle
ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch
die Direction der k. k. priv.
Dux-Bodenbacher Eisenbahn in Teplitz.

Schöne Zimmerspäne
à Haufen 1 Thlr. 10 Ngr. sind wieder zu haben beim
Baumeister **Thiele** in Großdobritz.

Weinstöcke,
Gutadel, italienisch und gut blau, liegen zum sofortigen
Verkauf bei **Carl Zahn.**

Gute Samenkartoffeln
(der Rest von den in Nr. 35 d. Bl. annoucirten **100 Str.**
Goodrich-Samenkartoffeln) sind noch à Centner
25 Ngr. zu verkaufen im Gasthose „zur goldenen Krone“.
K. Schumann.

Ein Paar junge starke **Pferde** und zwei fast neue
Rungenwagen stehen zum Verkauf:
Meißner Gasse Nr. 54.

Eine neumelke **Ziege** steht zum Verkauf in Nr. 4 zu
Sageritz bei Glaubitz.

Ein tüchtiger **Schlossergefelle** findet bei hoher
Accordarbeit dauernde Beschäftigung in der Schlosserei von
Clemens Reiffelt.

Ein **Schuhmachersgefelle** kann ausdauernde Arbeit
finden bei **Wilhelm Köhler.**

Sattlergehülfen-Gesuch.
Ein **Sattlergehülfe,** welcher in Wagen- und Möbel-
arbeit gut bewandert ist, findet bei hohem Lohn ausdauernde
Arbeit bei dem **Sattlermeister Uhlisch** in Kiesa.

Ich bin beauftragt, Zeichnungen bis heute, Donnerstag den 17. April, Abends 6 Uhr von der

5 proc. steuerfreien Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1872

der
K. K. priv. Prag-Duxer Eisenbahn-Gesellschaft

anzunehmen.

Der Emissionscours ist auf 86 1/2 Thlr. für 100 Thlr. nominal festgesetzt. Ausserdem sind die laufenden Zinsen der Obligationen vom 1. Januar 1873 ab bis zum Tage der Abnahme zu vergüten.

Die Subscribenten haben die auf ihre Zeichnungen entfallenden Beträge vom 25. April bis 1. Juni d. J. gegen Zahlung des Betrages abzunehmen. Wie sehr das Papier zu Capitalanlagen zu empfehlen ist, bin ich gern bereit näheren Aufschluss darüber zu geben.

S. G. Otto.

Actienverein zum Gesellschaftshaus zu Grossenhain.

Die zehnte und letzte Einzahlung der Actien des Gesellschaftshauses ist vom 20. bis 30. April bei unserem Cassirer, Herrn Robert Otto,

zu leisten.

Die Interimscheine werden hierbei gegen wirkliche Actien unserer Gesellschaft umgetauscht, sowie den Actionären, welche vor dem 31. December 1872 Vollenzahlungen geleistet, die darauf fallenden Zinsen vergütet.

Die Actionaire, welche noch mit früheren Einzahlungen im Rückstande sind, werden dringend an § 7 der Statuten betreffs der Conventionalstrafe erinnert.

Der Vorstand.

Die Sparkasse der Grossenhainer Bank,

Filiale der Pirnaer Bank, in GROSSENHAIN, Meissner Gasse 14.

verzinst **Capital- und Spareinlagen** bei kurzer resp. ohne Kündigung mit **4 0/0**, bei sechsmonatlicher Kündigung mit **4 1/2 0/0**, bei zwölfmonatlicher Kündigung mit **5 0/0**.

Die Einlagen sollen nicht unter 1 Thaler betragen. — Die Verzinsung beginnt nach dem Tage der Einlage. — Die Conto- und resp. Sparbücher werden unentgeltlich verabfolgt.

Grund-Capital 1 Million Thaler.

Grossenhain.

Grossenhainer Bank,

Filiale der Pirnaer Bank, Marx. Steyer. Bv.

Norddeutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

1872. Viertes Geschäftsjahr:

12,401 Mitglieder, 35,238,683 Thlr. Versicherungssumme.

Zur Annahme von Versicherungen ihrer Feldfrüchte bei obiger, durch billige Prämien und coulanteste Schadenersatzregulirung ausgezeichneten größten Gegenseitigkeits-Anstalt empfehlen sich

die Gesellschaftsvertreter

Bruno Presske in Grossenhain.
F. F. Tillig in Beiersdorf.

Süddeutsche allgemeine Hagelversicherungs-Gesellschaft zu München.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, dass ich

Herrn Franz Alb. Miethmann in Grossenhain

eine Agentur obiger Gesellschaft übertragen habe.

Leipzig, den 1. April 1873.

Die General-Agentur für Sachsen.
Carl Roch.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Annonce halte ich die Süddeutsche allgemeine Hagelversicherungs-Gesellschaft zur Versicherungnahme gegen Hagelschaden für alle Felderzeugnisse bestens empfohlen und erkläre mich zur Ertheilung jeder gewünschten weiteren Auskunft gern bereit.

Franz Alb. Miethmann. Agent in Grossenhain.

Wohnungs-Veränderung.

Einem hochgeehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend hiermit die ergebenste Anzeige, dass ich nicht mehr Marktgasse, sondern **Amtsgasse 96, im Hause des Herrn Glasermeister Kirchner**, wohne, und bitte, dass seither geschenkte Vertrauen mir auch in meinem neuen Local gütigst zu Theil werden zu lassen.

Zugleich empfehle ich zur Frühjahrs-Saison eine schöne Auswahl feiner Rock- und Beinkleiderstoffe zu den billigsten Preisen.

Bernhard Schade.

Gesuch.

Für mein Spirituosen-Geschäft brauche ich einen kräftigen, soliden unverheiratheten Mann (Militär), welcher gut mit Pferden umzugehen weiss und sich auch jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Guten Lohn und freie Station giebt
Felix Weidenbach in Niesla.

Zwei tüchtige Bäckergehilfen suche ich für eine große Bäckerei bei hohem Lohn und ausdauernder Arbeit.
Herrmann Grösel.

Schornsteinfegerlehrlings-Gesuch.

Ein gesunder kräftiger Mensch, welcher diese Ostern die Schule verlassen hat, kann unter folgenden Bedingungen in die Lehre treten:

- 1) Unentgeltliche Lehrzeit;
- 2) freie Kleidung und Wäsche;
- 3) beim Austritt aus der Lehre einen neuen Anzug;
- 4) noch einen anständigen Nebenverdienst.

Alles Weitere ist zu erfahren bei
Camillo Schindler, Schornsteinfegermeister.
Grossenhain, im April 1873.

Ein nicht zu junges, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes, ordnungsliebendes Dienstmädchen wird wo möglich sofort oder spätestens den 1. Mai bei gutem Lohn in eine kleine Wirtschaft zu mieten gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein ordentliches fleissiges Dienstmädchen wird zum 1. Mai gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein größeres Mädchen wird für ein paar Stunden den Tag zur Aufwartung gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Logis-Gesuch.

Ein Logis von 2-3 Stuben, Schlafstube, Küche etc. im Preise bis zu 100 Thalern wird pr. Johanni d. J. zu mieten gesucht.

Offerten bittet man bei der Grossenhainer Bank, Meissner Gasse, niederzulegen.

Die zweite Etage in den Häusern 86/87 am Markte ist anderweit zu vermieten.

Kinderlose, pünktlich zahlende Leute suchen ein sofort oder Johanni bezugsbares Logis im Preise von 20 bis 24 Thlr. Adressen beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine Stube ist zu vermieten in Nr. 19b zu Grossraschütz. Auch sind dafelbst mehrere Scheffel Samenkartoffeln zu verkaufen.

Die Schnell-Listen der kgl. sächs. Landes-Lotterie sind täglich einzusehen in

Hamann's Restauration.

Die Gewinn-Liste der 83. königl. sächs. Landes-Lotterie liegt jeden Tag von Abends 7 Uhr bei mir aus.
Friedrich Schneider, Waldkamm.

Die Gewinn-Liste der 5. Ziehung liegt täglich zur Einsicht aus bei
G. Jahn in der „Sonne“.

Jeden Tag liegt die Lotterie-Liste zur Einsicht bei mir aus.
August Klintsch, Schankwirth.

Schützenhaus.

Morgen, Freitag den 18. April, von Abends 7 Uhr an

Rekruten-Ball

(nur für Rekruten).

G. Beschel.

Theater in Kleinraschütz.

Freitag den 18. April auf Verlangen: **Genoveva**.
Ritterschauspiel in 6 Akten. Sonntag: **Das Müller-röschchen**. Familiengemälde in 5 Akten. Dienstag: **Der Jesuit und sein Bündniss**. Schauspiel in 5 Akten. Hier-auf: Ein entführter Turko. Schwank in 1 Akt (neu).

Der Maurer-Ball

findet nächsten Sonntag, den 20. April, von Abends 6 Uhr an im Schützenhause statt.

Donnerstag den 17. April Abends 6 Uhr

Kränzchen des Jugend-Vereins zu Schönfeld im Gasthose dafelbst.

Es ladet hierzu ergebenst ein der Verein.

Ein den 1. Juli d. J. an Madler in Doppelhain bei Tebrilung zahlbarer Wechsel ist in hiesiger Stadt verloren worden. Wer denselben in der Exped. d. Bl. ab-giebt, erhält 1 Thaler Belohnung.

Einen am 15. April auf der Straße von Bschaiten bis Großraschütz verlorenen **Sack** mit Flachs bittet man gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Am 10. dieses Monats wurde ein schwarzer **Schleier** verloren, welchen man bittet abzugeben in der großen Lindengasse Nr. 227.

Verloren wurde auf dem Wege von Senfütz nach Brisse-witz eine **Schildkrotzohrglocke**. Der ehrl. Finder wird gebeten, selbe abzugeben Meissner Gasse Nr. 23.

Ein schwarzer **Hund**, auf Vohden hörend und mit Steuerzeichen pro 1873 versehen, hat sich verlaufen. Es wird gebeten, selbigen gegen Belohnung Frauenmarkt 378 abzugeben.

Grossenhainer Getreidepreise

vom 12. April 1873.

85 Kilo netto Weizen	6 Thlr. 25 Ngr. bis	7 Thlr. — Ngr.
80 „ „ Korn	4 „ 25 „ „	4 „ 25 „
70 „ „ Gerste	3 „ 25 „ „	3 „ 27 „
50 „ „ Hafer	2 „ 6 „ „	2 „ 8 „
75 „ „ Heidekorn	4 „ 20 „ „	4 „ 24 „

Zufuhr: 272 Hektoliter.

1 Kilogramm Butter 27 Ngr. 6 Pf. bis 28 Ngr. 4 Pf.

Heute Dampf- und Wannenbad.

Dien
mit 2
Dien
Filla
bart
Hund
hierzu
durch
Ausle
Monat
ausgez
Activ
nats D
ist Str
waltung
giltig f
die alt
Bürger
wußten
dem W
nutzen
guiren.
verwalt
zu erklä
Franzof
mit ihr
Natürl
heimen
und in
sichen
kann.
lebhaft
Schuld
trägt. S
dem eff
im Gru
welche
feindlich
Nahrung
Zac
im Jahr
Ginnahm
mithin
capital
1872 sic
durch ob
Unter
prinzen
den die
Heer ho
Rabenho
Gene
Dresden
Sitzungen
proceßort
Besü
des Oster
allein au
Chemnis
den beför
Aus
Gestern
Königsbr
ein Bran
einen 12
von etwa
Anstrengu
lungen, f
Umschrei
Nachmitta